

DGS Zarpen: Wenn Bleistifte lebendig werden

Schattentheater an der Grundschule – Drittklässler zeigen ihr Können

VON BRITTA MATZEN

ZARPEN. Zwei Wochen lang verwandelten die Klassen 3a und 3b der Dörfergemeinschaftsschule in Zarpen (DGS) ihre Schulvormittage in kreative Werkstätten. Es entstanden fantasievolle Schattengeschichten rund um vorwitzige Stifte, Radiergummis, Lineale und andere Helden der Federtasche. Beim Winterfest der Schule ließen die Kinder ihre Erzählungen schließlich lebendig werden. Sehr zur Begeisterung der Zuschauer.

Hinter der Bühne herrschte große Aufregung. 24 Schauspielerinnen und Schauspieler pro Klasse bedienten nicht nur die Figuren, auch die komplette Lichttechnik blieb in Kinderhänden. Bild für Bild erzählten sie ihre Abenteuer, unterstützt von Requisiten, die sie zuvor mit Geduld und künstlerischem Geschick selbst gestaltet hatten. Auch die Texte stammten vollstän-

dig von den Kindern, die sie frei sprachen und spielerisch inszenierten.

Unterstützt wurden die Klassen dabei von der Künstlerin und Kulturvermittlerin Angela Siegmund. Mit ihr gestalteten die Kinder an vier Vormittagen detailreiche Land-

schaften, Hüte, Federn und ganze Schattenwelten.

Die Klasse 3b ließ in ihrer Geschichte Bleistifte durch eine farbenfrohe Fantasiewelt laufen. Sie waren auf der Flucht vor dem gefürchteten Anspitzer. Ein Geodreieck half ihnen und verwandelte sich in

ein gemütliches Zelt, wo sie Unterschlupf fanden. Nachts fürchteten sich die Bleistifte vor den Rufen einer Eule. Doch ein paar Mutige trauten sich heraus und halfen der Eule, Futter zu finden. Am Ende bewirtete die Eule ihre neuen Freunde und nahm ihnen die

Angst vor dem Spitzer. Denn es stellte sich heraus: Das Anspitzen kitzelt nur.

Die Klasse 3a erzählte ein turbulentes Abenteuer mit einem Drachen, einer Burg und einer dramatischen Heißballonfahrt. Radiergummis und Lineale halfen, Kerkergitter zu bearbeiten. Sogar der Drache ließ sich besänftigen, nachdem die Stifte versprochen, die Burg in seiner Lieblingsfarbe auszumalen.

Als das letzte „Ende gut, alles gut“ erklang, war spürbar, wie stolz die Kinder auf ihr gemeinsames Projekt waren. Die DGS Zarpen wurde 2024 mit dem Titel „Kulturschule“ ausgezeichnet. Über einen Zeitraum von drei Jahren erhält die Schule vom Land eine Förderung in Höhe von je 5000 Euro pro Jahr, um zusätzliche kulturelle Aktivitäten an der Schule zu finanzieren. Das Schattentheater-Projekt wurde dank dieser Mittel verwirklicht.



Drittklässler der DGS Zarpen haben ein Schattentheater beim Winterfest der Schule aufgeführt. Mit Abenteuergeschichten aus der Federtasche begeisterten sie das Publikum.

FOTO: DGS ZARPEN /HFR